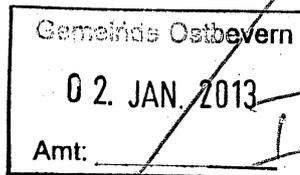


An den
Rat der Gemeinde Ostbevern
Hauptstr.

48346 Ostbevern

Verein Ndaba-Ostbevern eV.
Margret Dieckmann-Nardmann
Wieskesholde3
48346 Ostbevern



Ostbevern, 31.12.2012

Antrag auf Unterstützung zur Finanzierung der Erstellung einer
Trinkwasserstelle in Ndaba/Ruanda

Sehr geehrte Ratsmitglieder,
sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Schreiben bitte ich Sie die Erstellung einer neuen
Trinkwasserstelle im Sektor Mukura, Distrikt Rutsiro/Ruanda finanziell
zu unterstützen.

Vor wenigen Wochen, am 2. Dezember 2012 sind fünf Mitglieder des
Verein Ndaba-Ostbevern von ihrem 14 tägigen Aufenthalt in Ruanda
zurückgekehrt.

Viele Eindrücke von der wunderschönen Landschaft, der unglaublichen
Gastfreundschaft und Hilfsbereitschaft der Menschen sowie dem
Bemühen des Staates Fortschritt und eine Verbesserung der Situation
in allen Bereichen des menschlichen Lebens zu erlangen, bleiben
zurück. Aber auch die pure Armut, sichtbar an den einfachen
Lehmhäusern, der zerlumpten Kleidung und den ausgemergelten
Menschen, ohne Strom- und Wasserversorgung am Haus.

Nach wie vor gehört das Land Ruanda zu den ärmsten Ländern dieser
Erde und ist auf die Hilfe von außen angewiesen.

Unvergesslich für mich zu erleben, was es heißt für jeden Tropfen
Wasser zum Reinigen, Kochen und Waschen mit einem Kanister eine
halbe Stunde hinunter ins Tal zu gehen und anschließend mit dem
gefüllten Wasserkanister – 20l und 10l wieder hinauf zu klettern –

am Morgen und am Abend. Wasser ist kostbar und lebensnotwendig!

Kleinen Kindern nahmen wir die 10 l Kanister ab, die sie an einem Tuch um den Kopf gespannt am Rücken herabhängen hatten, zusätzlich in beiden Händen je 5 l Kanister mit Wasser gefüllt. Für uns Erwachsene sehr mühsam und unvorstellbar, dass dieses zu den täglichen Aufgaben der Kinder zählt.

Wir stiegen eine halbe Stunde die Hügel steil hinab unter Begleitung zahlreicher Kinder und Erwachsener zu einer Stelle, an der ein neuer Zugang zum Trinkwasser entstehen soll. Das bedeutete unter großer Anstrengung die steilen Berge wieder hinaufzusteigen.

Zur Veränderung dieser Situation stellt der Verein Ndaba-Ostbevern seit Gründung des Vereins im Jahr 2005 Gelder zur Verfügung, so dass mittlerweile über 40 derartige Trinkwasserstellen erschlossen werden konnten.

Es werden Leitungen über die Hügel hinweg gelegt, die an einer Stelle münden, die betoniert wird und den Zugang zu sauberem Trinkwasser ermöglicht. 50 Familien profitieren von einer derartigen Anlage, d.h. ca. 250 Menschen erhalten Zugang zu sauberem Trinkwasser. Das Ziel ist möglichst viele Quellen zu erschließen, um die Wege zu diesen Stellen zu verkürzen, damit die enorme körperliche Belastung abnimmt und die Menschen Erleichterung erfahren.

Der Staat fördert dieses wichtige Vorhaben ebenso mit der Option, dass 100% der Bevölkerung Zugang zu sauberem Trinkwasser erhalten, bislang 60%.

Zwei weitere Quellen sollen in dem Sektor Mukura, in Gakeri und Kabugita erschlossen werden.

Die Kosten belaufen sich auf 1875€ pro Trinkwasserstelle.

Für dieses Unternehmen bitte ich Sie erneut um Ihre finanzielle Förderung.

Dank sagen möchte ich Ihnen für die bislang geleistete humanitäre Hilfe im Namen des Vereins Ndaba-Ostbevern e.V., des Vorsitzenden des Partnervereins in Ruanda, Herrn Mathias Abimana, des Vorsitzenden des Distriktes

Rutsiros Gaspard und der Menschen in Ruanda, die ihre Dankbarkeit immer wieder zum Ausdruck bringen, wenn wir vor Ort sind.

Ihnen wünsche ich für das kommende Jahr eine gute, erfolgreiche Arbeit, die das Wohl der Bevölkerung Ostbeverns in den Blick nimmt, sich aber auch der weltweiten Verantwortung stellt.

Mit freundlichen Grüßen

Magnt Dierene - Nardine

Vorsitzende